

**Veranstaltungshinweis****Oliver Steller präsentiert in der Botschaft des Westens****„Kurt Tucholsky: Texte und Lieder“. 15. November 2012, 19.30 Uhr**

Der Schauspieler, Musiker und intimer Heine-Kenner Oliver Steller widmet einen Abend dem Berliner Schriftsteller Kurt Tucholsky. Der Dichter und nachdenkliche Kritiker Tucholsky bleibt für ihn der „zerrissene“ Held, Steller hält sich als sein Interpret im Hintergrund. Blues und Jazz sind der musikalische Fluchtpunkt beider.

**Termin:** Donnerstag, 15. November 2012, 19.30 Uhr.**Ort:** Botschaft des Westens – Vertretung des Landes NRW beim Bund

Hiroshimastraße 12 · 10785 Berlin-Tiergarten

**Eintritt:** 14,- €. Mitglieder der Heinrich-Heine-Gesellschaft und des Westwind e.V. 10,- €. Wir empfehlen Ihnen die Platzreservierungen unter: [www.westwind-ev.de/anmeldung](http://www.westwind-ev.de/anmeldung)**Pressestimmen zum Tucholsky-Programm:**

*"Mit jazzbeeinflussten Kompositionen hat Oliver Steller in Liedern und Gedichten das kurze Leben dieses unruhigen Dichters emotional mitreißend nachgezeichnet. Dabei verfügt der Rezipient über schauspielerisches Talent, eine ausgefeilte Mimik und Gestik sowie komödiantische Fähigkeiten".*  
WAZ - Der Westen

*"Einfach phantastisch, was Sie uns da heute wieder bieten!"* Publikumsstimme vom 12. März 2012, veröffentlicht in der Aachener Zeitung

Aufgewachsen und zur Schule gegangen ist **Oliver Steller** im Rheinland. Neben dem Abitur absolvierte er die High-School in Los Angeles. Er studierte Gitarre, Komposition und Gesang in Boston und arbeitete als freischaffender Musiker drei Jahre lang in Chicago. Aufnahmen mit den Bands von Santana, Charmaine Neville, Robert Irving III, Miles Davis, Louisiana Red. Im Duo mit Lutz Görner bearbeitete Steller danach mehrere Jahre lang Werke von Kurt Tucholsky, Else Lasker-Schüler, Johann Wolfgang Goethe und Bertolt Brecht. 1994 startete er unter der Leitung von Lutz Görner seine Karriere als Rezipient.

**Kurt Tucholsky** (1890 in Berlin; Freitod im Exil 1935, Göteborg), Journalist und Schriftsteller. Er schrieb auch unter den Pseudonymen *Kaspar Hauser*, *Peter Panter*, *Theobald Tiger* und *Ignaz Wrobel*. Tucholsky zählt zu den bedeutendsten Publizisten der Weimarer Republik. Als politisch engagierter Journalist und zeitweiliger Mitherausgeber der Wochenzeitschrift *Die Weltbühne* erwies er sich als Gesellschaftskritiker in der Tradition Heinrich Heines. Zugleich war er Satiriker, Kabarettautor, Liedtexter, Romanautor, Lyriker und Kritiker (Literatur, Film, Musik<sup>1</sup>). Er verstand sich selbst als linker Demokrat, Sozialist, Pazifist und Antimilitarist und warnte vor rechten Tendenzen – vor allem in Politik, Militär und Justiz – und vor der Bedrohung durch den Nationalsozialismus. Seine Aktualität heute: ungebrochen.

**Pressekontakt:****Margarete Schwind T: 030 31 99 83 20 [ms@schwindkommunikation.de](mailto:ms@schwindkommunikation.de)**